

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

221 (12.8.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 221.

Montag den 12. August

1844.

Bekanntmachungen.

Der Gemeinderath der Residenzstadt Karlsruhe hat mit Zustimmung des großen Bürgerausschusses den Antrag gestellt zum Vollzuge der Eröffnung und Fortsetzung der verlängerten Zähringerstraße die Vorschriften des Expropriations-Gesetzes in Anwendung zu bringen. Die Eigenthums-Abtretungen betreffen theils diejenigen Gebäude und Grundstücke, welche für den Straßenzug erforderlich sind, theils diejenigen Liegenschaften, welche zum Ueberbauen und zum Behufe der Regulirung der einzelnen Baupläge unter den Eigenthümern auszugleichen sind. Nach Ansicht der §. §. 4. 7. 8. 9. 10. 13. 15. und 19. des Gesetzes vom 28. August 1835. wird Tagfahrt zur Verhandlung über diese Anträge vor der hierzu bestellten Commission bis

Dienstag den 27. August d. J.

Donnertags 9 Uhr

statt finden und in der Zwischenzeit wird der geometrische Plan über die dabei beteiligten Liegenschaften zu Jedermanns Einsicht auf der Kanzlei des Gemeinderaths öffentlich aufgelegt seyn. Alle diejenigen, welche es angeht, werden aufgefordert an der festgesetzten Tagfahrt dahier zu erscheinen und ihre etwaigen Einwendungen und Erklärungen über die Zulässigkeit des Expropriations-Gesetzes überhaupt, so wie über die in Antrag gebrachten einzelnen Abtretungen insbesondere vorzutragen, indem sie sonst damit ausgeschlossen werden und das Verfahren nach gesetzlicher Ordnung fortgesetzt wird.

Karlsruhe den 3. August 1844.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

L. Dänger.

(1) [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Restaurateurs Joseph Willel von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf Donnerstag den 5. September 1844 Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Amts-Kanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-

Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 8. August 1844.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

L. Dänger.

Die Niederlagscheine des Großh. Hauptsteueramts dahier d. d. Karlsruhe den 18. November 1842, unterzeichnet L. Steiner, über 1 Korb Wein F. 2923. und Karlsruhe den 23. April 1843, unterzeichnet Charles Hauser, über 1 Faß Branntwein C. H. 127. sind verloren gegangen, und sollen amortisirt werden. Die Besitzer dieser Urkunden werden daher aufgefordert, ihre Einsprüche bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen.

Karlsruhe den 29. Juli 1844.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

L. Dänger.

(2) [Edictalladung.] Der ledige Metzgermeister Christian Kiefer von hier, welcher seit dem Jahr 1839 vermisst wird und keinen Bevollmächtigten zur Verwaltung seines Vermögens zurückgelassen hat, wird hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zur Empfangnahme seines in 3465 fl. 13 kr. bestehenden Vermögens dahier zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen muthmaßlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werden wird.

Karlsruhe den 4. August 1844.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

L. Dänger.

(2) [Edictalladung.] Der ledige Handlungs-Commis Johann Peter von hier, welcher sich im Jahr 1802 von hier entfernt und seit dem Jahr 1820 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird hiermit aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

zur Empfangnahme seines in 2271 fl. 53 kr. bestehenden Vermögens dahier zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen muthmaßlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden würde.

Karlsruhe den 30. Juli 1844.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

L. Dänger.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Cassens- und Gartenversteigerung.] Auf Antrag der Erben des verlebten Cassetier Lorenz Friedrich Kiefer werden die unten beschriebenen Liegenschaften Freitag den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr im Geschäftszimmer des Notar Rinkef, (Adlerstraße No. 29.) versteigert und sogleich end-

gültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum König v. Württemberg, in der Zähringerstraße No. 33 Eck der Adler- und Zähringerstraße, neben Schneider Ganz und Groß. Generalwittwe. & Waisen-Casse. Anschlag 26000 fl.

2) Ein Viertel Garten in der 2. Gewann der Auggärten, neben Kaufm. Leichtlin und Oberlehrer Kaiser.

Karlsruhe den 9. August 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

vd. Claus.

(3) [Hausversteigerung.] Auf Antrag des Ignaz Grünling, Bürgers und Zimmerbauers und des Vormunds seiner minderjährigen Tochter, zu Karlsruhe wohnhaft, wird das untenbeschriebene bisher unter ihnen gemeinschaftliche Wohnhaus

am 17. August d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthause zur Fortuna, Erbprinzenstraße No. 26. durch den diesseitigen Theilungskommissär Zimmermann öffentlich versteigert.

Der definitive Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Beschreibung des Hauses:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hof und Seitengebäuden, Eck der Amalien- und Herrenstraße No. 1. einseits Herr Landamtsrevisor Rheinländer anderseits Bäckermeister Fels, Anschlag 16,000 fl.

Die Versteigerungsbedingungen können täglich bei Theilungskommissär Zimmermann, wohnhaft in der Erbprinzenstraße No. 26. eingesehen werden.

Karlsruhe den 27. Juli 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat

Gerhard.

vd. F. Zimmermann,
Theilungskommissär.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Im Haus No. 16. der Hirschstraße sind zwei freundliche tapezirte Zimmer sogleich zu vermieten. Neue Herren- und Blumenstraße No. 4. ist ein schönes möblirtes Zimmer mit Alko im zweiten Stock vornenheraus zu vermieten, auf Verlangen kann auch Frühstück und Kost gegeben werden, auf den 1. September.

In der langen Straße No. 97. sind einige gut möblirte Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Berliner Hund.] Ein kleiner langhäriger schwarzer Hund, mit hellbraunen Flecken ober den Augen, und an den Füßen. Der Zurückbringer dieses Hündchens erhält eine Belohnung von 30 Gulden und es wird versprochen, daß demselben keine Fragen über Acquisition desselben gemacht werden. Man wolle denselben in No. 355. Rettigstraße

im untern Stock in Baden-Baden abgeben.

(2) Durlach. [Weinverkauf.] Zu Durlach im Haus No. 70. nächst der Eisenbahn ist guter 1843er Wein, die Dhm zu 16 fl. aus freier Hand zu verkaufen, jedoch nicht unter 25 Maas.

Der Unterzeichnete, zurückgezogen von öffentlichen Geschäften, empfiehlt sich, um seine Zeit nützlich zu verwenden, achtbaren Familien für ihre Kinder zur Ertheilung des Privatunterrichts in Real- und Elementarschulgegenständen in und außer seinem Hause; insbesondere für junge Leute, welche sich zur Aufnahme in die Klassen der pol. oder Kriegs-Schule vorbereiten wollen in Arithmetik und Algebra, Geometrie und Trigonometrie, Geschichte, Geographie und Naturlehre, Stylübungen, deutscher und englischer Calligraphie.

W. Reich, pens. Lehrer der Kriegsschule,
Adlerstraße No. 40.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Der Unterzeichnete wohnt von heute an bei Hrn. Blechnermeister Beyer, Lammstraße No. 10.

Dr. Döring, praktischer Arzt,
Wund- und Heilarzt.

Zur Ausübung der Anwaltschaft habe ich mit Genehmigung der hohen Staatsbehörde meinen Wohnsitz hier genommen, welches ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe. Meine Wohnung ist im Behschen Hause, eine Stiege hoch, unweit des Eisenbahnhofes.

Durlach den 8. August 1844.

Strickel, Advokat.

Anzeige.

Unseren verehrlichen Abnehmern zeigen wir hiermit an, daß wir die Preise unseres Kunstmehls und Kunstgries in unserer Niederlage bei Kaufmann Christian Riempp in Karlsruhe abermals herabgesetzt haben, und empfehlen uns zu geneigtem Zuspruch.

Berg bei Stuttgart den 8. August 1844.

Die Verwaltung der königl. Kunstmühle
Köstlin.

Ich zeige hiemit an, daß ich immer mit sehr schönem Kunst- und anderem Mehle versehen bin, und es um die billigsten Preise verkaufe, auch habe ich Futtermehl vorräthig.

Steiner, Bäcker.

Durlach.

Montag den 12. August findet bei günstiger Witterung, Harmoniemusik im Garten zur Karlsburg statt. Entrée à Person 6 fr.

Preisregeln.

In der Brauerei des Unterzeichneten findet heute Sonntag und die folgenden Tage ein Preisregeln von 33 werthvollen Gaben statt, wozu höflichst einladet
S. Drechsler, Bierbrauer.

Motto:

Wie nach dem Durst recht brennend heiß
Ein kühler Quell uns neu erquicket
Sind Tiefgebeugte nun beglückt
Durch Liebe die zu stillen weiß.

Für die, von mir bezeichnete Familie sind an milden Gaben an mich verabreicht worden:

Nach der letzten Bekanntmachung 139 fl. 46 kr.
Ferner: A. H. 1 fl. 20 kr., Frau B. 1 fl., Unge-
nannt 1 fl., J. L. 30 kr., Hr. G. 1 fl., P. S.
24 kr., L. R. 30 kr., P. D. 30 kr., Hr. C. W.
1 fl., Emilie Gulde 24 kr., S. u. R. 1 fl. 30 kr.,
Ungenannt 1 fl., Hr. B. L. 1 fl., N. v. R. 1 fl.,
U. R. 1 fl. 20 kr., H. 1 fl., eine Gesellschaft junger
Damen 1 fl. 30 kr., J. H. 30 kr., K. R. 1 fl.
30 kr., C. P. 2 fl., Jesaias 58. 7. 1 fl., R. 30 kr.,
Frau Sch. 36 kr., Frau Rächin Ziegler 2 fl., Hr.
B. 30 kr., Frau v. Hardenberg u. Frau v. Gem-
mingen 3 fl. 12 kr., Hr. Christoph Baier 1 fl.,
C. v. W. 5 fl. 24 kr., Hr. H. Sch. 1 fl. 30 kr.,
Hr. Gastwirth B. 1 fl. 24 kr., Ungenannt 2 fl.,
Ungenannt 1 fl., G. M. 30 kr., K. L. 1 fl., C. R.
1 fl., C. H. W. 21 kr., C. A. 2 fl., Sch. 30 kr.,
Jr. 2 fl., Ungenannt 1 fl. 24 kr., Hr. Lindner 30 kr.,
Kfm. B. 30 kr., drei Kinder 30 kr., C. W. 30 kr.,
Hr. Inspector A. 1 fl., Hr. Kfm. B. W. 1 fl.,
D. L. W. 1 fl. 45 kr., v. A. 2 fl., Hr. Delenheinz
1 fl., Hr. Stubbach 1 fl., Hr. Barth 30 kr., J. B.
1 fl., W. F. 2 fl., K. G. 1 fl., Ida u. Cäcilie
2 fl., W. L. W. 2 fl. 24 kr., Nannette u. Sophie
C. 1 fl., einige Ungenannte durch M. H. 2 fl. 6 kr.,
Ungenannt 1 fl., drei ungenannte Frauenzimmer
1 fl., Frau W. 48 kr., Ungenannt 5 fl. 24 kr.,
Hr. J. 30 kr., D. L. G. 1 fl. Zusammen 80 fl.
16 kr. In Summa 220 fl. 2 kr.

Wofür im Namen der erfreuten Familie recht
herzlich dankt
C. Vorholz.

Literarische Ankündigungen.

So eben ist erschienen:

Spindlers illustriertes Volks-
Taschenbuch.

Vergiß mein nicht. Taschenbuch der Liebe,
der Freundschaft, und dem Familienleben des
deutschen Volkes gewidmet, von
Karl Spindler
für das Jahr 1845.

Mit 19 Illustrationen in Holz und 4 Stahlstichen.
Elegant geh. Preis 54 kr.

Vorräthig in der G. Braun'schen Hof-
buchhandlung.

Eintracht.

Montag den 12. August ist die Bibliothek in
den gewöhnlichen Stunden wieder geöffnet.
Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 13. August: Griseldis, dama-
tisches Gedicht in 5 Aufzügen von Friedrich Palm-
Mad. Hoffmann vom Stadttheater in Frankfurt
Griseldis zur letzten Gastrolle.

Abends um 10 Uhr Eisenbahnfahrt nach
Durlach und Bruchsal.

Mittheilungen

aus dem Staats- und Regierungsblatt.

Das Staats- und Regierungsblatt Nr. 18
vom 9. August enthält:

I. Bekanntmachungen: 1) Die Serienziehung für
die siebente Gewinnziehung von dem Anlehen zu fünf
Millionen Gulden von 1840 betreffend. — 2) Die bis-
her bestandene Posthalterei Ichenheim ist aufgehoben. —
3) Das Verzeichniß der von dem Anlehen der Amorti-
sationskasse zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1820,
noch uneingelösten Loose, mit der Aufforderung an die
Inhaber der nicht mit Zahlungssperre belegten, die
darauf gefallene Gewinnste in Empfang zu nehmen.

II. Dienstaufsichten: Seine Königl. Hoheit der
Großherzog haben gnädigst geruht, die Direktorstelle am
katholischen Schullehrer-Seminar zu Meersburg, dem
dieselbe zur Zeit provisorisch versehenen früheren Pfarr-
verweser Leopold Kesselhaupt von Neuweiler, die er-
ledigte Stelle eines Vorstandes des Bezirksamts Göttingen
dem Oberamtmann Beck in Rheinbischofsheim, und
die hierdurch erledigte Vorstandsstelle bei dem Amte
Rheinbischofsheim dem Amtmann Frhrn. v. Bodmann
in Freiburg, die erledigte Assessorsstelle bei dem Ober-
amt Raftart dem zum Assessor bei dem Bezirksamte
Neckarbischofsheim ernannt gewesenen Amtsassessor Fried-
rich Laeotte zu übertragen, und den Polizeiaffessor
Beck in Mannheim zu dem Bezirksamte Neckarbischofs-
heim zu versetzen; den Rittmeister von Selbeneck
zum Kommandanten der Gendarmen-Division des Ober-
rheintreffes zu Freiburg zu ernennen, und den Gendar-
merie-Oberlieutenant von Bodmann zu Konstanz zur
Dienstleistung und Verwendung bei dem Gendarmen-
Kommando dahier zu versetzen; dem Damenstifts-Ver-
walter Ludwig Kern in Pforzheim, unter Ernennung
desselben zum geistlichen Verwalter, die Stiftschaffnei
Lahr, die erledigte Stelle bei der Amtsstassenrevision der
Regierung des Oberheinkreises dem Residenten bei der
Kommission der Regierung des Seekreises Karl
Braunwarkh unter Ernennung desselben zum Revi-
sionsgehülften, und dem pensionirten Physikus Engel-
berger zu Kleinlaudenburg das Physikat Philippsburg
zu übertragen; den Bezirksamtsförster Bachmann in Stein-
bach wegen vorgerückten Alters, und den Amtschirurgen
Münzer zu Möhringen auf sein unterthanigstes An-
suchen wegen hohen Alters und Kränklichkeit in Pen-
sionsstand zu versetzen; der fürstlich fürstenbergischen
Präsentation des Amtsassessors Joseph Fischer zu
Hüfingen auf die Assessorsstelle bei dem Bezirksamte
Neustadt, der fürstlich fürstenbergischen Präsentation des
Amtsrevisors Mathes Engelher in Göttingen zum
Amtsrevisor in Hüfingen, der fürstlich fürstenbergischen
Präsentation des Physikus Dr. Martin zu Geisingen
auf das Physikat Donaueschingen, der fürstlich leiningen-
schen Präsentation des Amtschirurgen und praktischen
Arztes Wilkens in Mosbach, zum Amtsphysikus in
Borberg, und der auf das Stiftsfräulein Karoline von
Degenfeld gefallenen Wahl als Aeltesten des adel-
lichen Damenstifts zu Pforzheim die höchste landesherrliche
Bestätigung zu ertheilen; die erledigte evangelische Pfar-
rei Broombach, Decanats Lörrach, dem Pfarrer Wilhelm
Wagner von Gersbach, die evangelische Pfarrei Sand-
hausen, Decanats Oberheidelberg, dem daselbst als
Pfarrverweser charakterisirten Pfarrer Friedrich Ludwig
Joseph, die erledigte evangelische Pfarrei Wieseth
dem Pfarrikandidaten Karl Becker, dormalen Lehrer
am Gymnasium zu Lahr, die erledigte evangelische
Pfarrei Langenalb dem Diaconus Jakob Kleiner in
Gernsbach, die erledigte evangelische Pfarrei Ichenheim
dem Pfarrer Dell in Kürzell, die katholische Pfarrei
Kappel-Winkel, Amts Bühl, dem Pfarrer Mathias
Schoner in Weissenbach, Amts Gernsbach, die kath.
Pfarrei Odenheim, Oberamts Bruchsal, dem landesherr-
lichen und erzbischöflichen Dean und Stadtpfarrer Alex-
ander Bauer in Philippsburg, die katholische Pfarrei
Nichtelbach, Amts Gernsbach, dem Pfarrer Karl Klein-
mann in Ebersteinburg, die katholische Pfarrei Nieder-
wiehl, Amts Waldbühel, dem Pfarrer Johann Baptist
Zint zu Randegg, die katholische Pfarrei Göttingen,

Amts Konstanz, dem Pfarrer Markus Brändle in Buchheim, Amts Stockach, und die mit dem Decanat verbundene katholische Stadtpfarrei zu St. Martin in Freiburg dem Benefiziaten und Katecheten an der Münsterpfarrkirche daselbst Joseph Theodor Heberling zu übertragen. Die großh. markgräflich badische Präsentation des Kaplans Scheffeld zu Salem auf die Pfarrei Beuern, Amts Heiligenberg, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Nach dem Antrag der evangelischen Kirchen- und Prüfungskommission sind von den

sich zur Frühjahrsprüfung 1844 gemeldet habenden acht Theologen folgende fünf: Ludwig Fellmech v. Karlsruhe, Theodor Freiburger von Malterdingen, Jakob August Eisenlohr von Rastatt, Wilhelm Stern von Mosbach, Heinrich Wilhelm Rink von Grenzach unter die evangelisch protestantischen Pfarrkandidaten aufgenommen worden. Dem Kandidaten der Pharmacie Eugen Waldschüg von Münchhof wurde nach erstandener ordnungsmäßiger Staatsprüfung von der Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker ertheilt.

Frankfurter Börse am 10. August 1844.

Länd.	pCt.	Geld.	Pap.	Länd.	pCt.	Geld.	GELDSORTEN.		
							fl.	kr.	
BADEN	3 1/2	96 1/2	96 1/2	HOL- LAND	2 1/2	60 1/2	60 1/2	Neue Louisdor	11 4
		50 fl. Loose v. 1840	64 3/8			97 7/8	97 7/8	Friedrichsdor	9 47 1/2
		Bankactien	1966			86 1/8	86 1/8	Holl. 10 fl. Stücke	9 55
	5	Metalliq. - Obligationen	112 1/2	BAVERN	3 1/2	101 3/4	101 3/4	Rand - Ducaten	5 35
	4	ditto	102 3/4			77	77	20 Franken - Stücke	9 30 1/2
	3	ditto ditto	79 1/8	POLN.	3 1/2	95 1/2	95 1/2	Engl. Sovereigns	11 51
ONSTERN- REICH		250 fl. Loose b. Rothsch.				97 1/4	97 1/4	Laubthaler, ganze	2 43 1/2
		v. 1839	131	DARN- STADT	4	102 1/2	102 1/2	Preussische Thaler	1 44 1/2
	2 1/2	500 fl. Loose v. 1834	154			77 3/4	77 3/4	Gold al Marco	377
	4 1/2	Stadtbanco - Oblig.	103 5/8	NASSAU	3 1/2	97 1/4	97 1/4	Hochhaltig - Silber	24 18
	4	Obligat. b. Bethmann	101 1/2			29	29	Gering u. mittelthal.	24 12
	3 1/2	ditto	101 1/8	FRANK- FURT	3 1/2	102	102		
PREUS- SEN		St. - Schuldsch. à 105 kr.	90			374 1/4	374	DISCONTO	3 3/4
	5	Prämiencheine	21 7/8						
SPANIEN		Acties incl. 7 Coupons	21 3/4						
PORTUG.	2 1/2	Consols. Lat. à fl. 12	42						

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kiele mit Gattin von Offenbourg. Hr. Bürger, Kfm. v. Mannheim. Hr. Fernier, Rent. von Frankfurt.

Im Deutschen Hof. Hr. Söh, Kfm. v. Freiburg. Im Englischen Hof. Hr. Dr. Gläßen, Krzt v. Cöln. Hr. Dorst, Kammersecretär v. Wödingen. Herr Heimann, Kaufm. v. Cöln. Hr. Diez, Lehrer v. Wall.

Hr. Harris-Reid, Rent. mit Familie von London. Mad. Harris-Reid daher. Hr. Asobra, Rent. mit Familie und Bed. aus Mailand. Hr. Caridgio, Rent. daher. Herr Darci, Rent. mit Gattin von Florenz.

Im Erbprinzen. Mad. Wegler mit Fam. u. Bed. v. Frankfurt. Hr. Nieblhen, Rent. v. Bonn. Hr. Dumont, Kfm. von Cöln. Hr. Schnitzer, Weinhandler von Straßburg. Hr. Heilmann von Herlorn. Herr Restner mit Fam. v. Cöln.

Im Geist. Hr. Krauß, Kfm. von Weiler. Im goldenen Adler. Hr. Maier, Gastgeber von Altschwier.

Im goldenen Karpfen. Hr. Sibinger, Lehrer v. Freudenstadt.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Baror von Barborsa, Hauptmann aus Währen. Hr. Graf v. Grävinig von Ulm. Hr. Resiling, Rent. von Amsterdam. Hr. Epilar, Dr. aus Holland. Hr. Kaiser, Rent. v. Zug.

Im Pariser Hof. Hr. Liedel, Rent. von Dublin. Hr. Egrie, Rent. mit Familie von Königsberg. Herr Kimmmer, Kfm. mit Gattin von Frankfurt. Hr. Lentet, Part. von Ulm. Hr. Gerbel, Hofrath von Mannheim.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Helwoy, Rent. mit Familie und Bed. aus England. Hr. Courtois, Kfm. mit Familie von Paris. Hr. Borchhorst, Kfm. mit Familie von Amsterdam. Hr. Paillard, Part. mit Gattin von Paris. Hr. Riesheim, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Bayel, Parrer mit Schwester von Zürich. Hr. Zimmer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Deichler, Part. von Koblenz.

Im Rheinischen Hof. Hr. Maier, Kaufm. von Kaiserslautern. Hr. Braun, Kaufm. von Mannheim. Herr Benzel, Kfm. von Freudenheim. Hr. Billet, Bierbrauer von Fahr. Hr. Burkard, Gastgeber von Grumbach. Hr. Haubenack, Kfm. von Gönningen.

Im Ritter. Hr. Brettschneider, Kfm. v. Smünd. Hr. Robertson, Rent. v. Cöln. Hr. Helber, Hr. Schleg-

auf und Hr. Fernand, Rent. v. Stuttgart. Hr. Schmid, Fabrik. mit Gattin daher. Hr. Spigfaben, Kfm. von Frankweiler. Hr. Diez, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Schille, Bijoutier von Hanau. Hr. Fink mit Fräulein Tochter von Pforzheim.

Im rothen Haus. Hr. Ritzmann, Oberlehrer mit Gattin von Eberbach. Hr. Schickentanz, Bürgermeister von Landau. Hr. Ludwig, Dr. von Freiburg.

Im der Sonne. Hr. Cravenauer, Part. v. Pforzheim. Hr. Kaiser, Kfm. von Hartshwend. Hr. Friz, Hdm. v. Scherzingen. Hr. Thoma, Kfm. v. Paris. Hr. Schwarz, Hdm. von Borberg. Hr. Seidensfuß, Hdm. von Bannerstein. Hr. Kohler, Hdm. von Steinbach. Hr. Gürtler, Kfm. von Bönigheim. Madame Gerber von Kirchheim. Hr. Mahler, Kfm. von Einz. Hr. Rohmann, Hdm. von Winterthur. Hr. Wolch, Gastgeber von Spornhausen.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Fischer und Hr. Bernhardt von Rastatt. Hr. Ischamachell, Kanzlist v. Offenbourg. Hr. Schäufele, Hdm. von Pforzheim. Hr. Ziehl und Hr. Willet von Augsburg. Mad. Höth mit Familie von Heidelberg. Madame Heim von Mainz.

Im Waldhorn. Hr. Gottin, Artist von Frankfurt. Hr. Goutier, Artist v. Paris. Hr. Bösberg, Deconom von Währen. Hr. Petermann, Kfm. von Frankweiler.

Im weißen Löwen. Hr. Müller, Bierbrauer von Mannheim. Hr. Ganter, Metzgermeister von Freiburg.

Im Zähringer Hof. Hr. Rotter, Kaufm. von Mannheim. Hr. L. v. Kreuz u. Hr. E. v. Brasch, Rent. aus Piesland. Hr. Müller, Kaufm. v. Schwelm. Hr. Zeppenfeld, Kfm. v. Elberfeld. Hr. G. u. F. Wieninger, Part. v. Wien. Hr. Ziegenmüller, k. k. öst. Gerichtsdirektor v. Weichsel. Hr. Kellermann, Kfm. von Frankfurt. Mad. Hunzinger v. Mannheim. Hr. Unger, großh. Sachsen-Weimar'scher Hofagent u. Fabrikant von Erfurt. Hr. Michaelis, Hauptmann v. Krau. Hr. Seiltiere, Beamter mit Gattin v. Straßburg. Hr. du Tralols, Kfm. v. Grefeld. Hr. Nied, Kfm. v. Lahr. Hr. Baron von Reinslein v. Coblenz. Hr. Kieger, Partit. mit Fam. von Basel.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Oberpostmeister von Kleudgen: Fräulein Apperley von Mannheim. — Bei Hrn. J. J. Mard: Frau Director Müller v. Stuttgart. — Bei Hrn. Kanzleidiener Fischer: Hr. Söhner, Rector von Buchen. — Bei Hrn. Ministerialrath Föhrenbacher: Frau Hofgerichtsathin Schridel v. Rastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.